

NIT GmbH • Fleethörn 23 • D-24103 Kiel

An
alle Tourismusorte
in Schleswig-Holstein

Kiel, 20.02.2025

Angebot: Einwohnerbefragung zur Tourismusakzeptanz 2025 in schleswig-holsteinischen Orten

Liebe Tourismusverantwortliche,

das lokale Tourismusangebot ist nur dann auf ganzer Linie erfolgreich, wenn auch die einheimische Bevölkerung mit der Situation vor Ort zufrieden ist und gerne dort lebt und arbeitet, wo andere Urlaub machen. Tourismus sollte nicht nur Gästeankünfte und Übernachtungen generieren, sondern vor Ort Wohlstand schaffen und die Lebensqualität für die eigene Bevölkerung verbessern.

Eine gezielte Einwohnerbefragung hilft, fundierte Daten über die Einstellungen der Bürger zu erlangen, um ein besseres Verständnis für ihre Bedürfnisse und Wahrnehmungen zu erhalten. Diese Informationen sind entscheidend, um die Akzeptanz des Tourismus zu fördern und eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung des Ortes zu gewährleisten.

Eine Einwohnerbefragung ermöglicht es zudem, belastbare Daten zu weiteren für die Bürger relevante Themen zu gewinnen, etwa zur Entwicklung der Gemeinde in punkto Nachhaltigkeit oder bei anderen Aspekten, die für die zukünftige Ortsentwicklung von Bedeutung sind, auch unabhängig vom Tourismus.

Das NIT hat bereits für ausgewählte schleswig-holsteinische Kommunen ortsspezifische Studien zur Tourismusakzeptanz durchgeführt, die nun für lokale Planungsprozesse genutzt werden.

Um Zeitvergleiche zu ermöglichen und weiteren Orten die Möglichkeit zu geben, spezifische örtliche Ergebnisse zu erhalten, bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Schleswig-Holstein (TVSH) an, im Jahr 2025 wieder Ortsbefragungen durchzuführen.



**Institut für Tourismus-
und Bäderforschung
in Nordeuropa GmbH
(NIT)**

in Kooperation mit der Christian-
Albrechts-Universität Kiel

Fleethörn 23
D-24103 Kiel

Tel.: 0431 666 5670

info@nit-kiel.de
www.nit-kiel.de

Mit Unterstützung des
Tourismusverband
Schleswig-Holstein

Vorgehensweise

Wir laden eine repräsentative Auswahl von Haushalten oder in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl alle Einwohner:innen des jeweiligen Ortes zur Teilnahme an einer Befragung ein. Jeder Empfänger enthält eine Postkarte, die auf die Befragung hinweist und einen Link sowie QR-Code zur Online-Teilnahme enthält. Mittels eines individuellen Codes werden Mehrfachteilnahmen ausgeschlossen.

Ziel ist, dass pro Ort mindestens $n = 400$ Personen anonym an der Umfrage teilnehmen. Je mehr Postkarten verteilt werden, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass genügend Antworten zusammenkommen, um Auswertungen für verschiedene Subgruppen zu erstellen (z.B. für verschiedene Altersgruppen oder in Abhängigkeit davon, ob jemand im Tourismus arbeitet). Zusätzlich empfehlen wir, die Teilnahmebereitschaft durch eine Ankündigung in der Presse und eine Spende pro ausgefülltem Fragebogen für eine soziale Einrichtung vor Ort zu erhöhen.

Inhalte der Befragung

Das Angebot umfasst ein standardisiertes Set an Fragen zur Tourismusakzeptanz, das eine Vergleichbarkeit mit anderen Orten ermöglicht, sowie individuelle Fragestellungen, die auf lokale Besonderheiten eingehen. Zudem werden soziodemografische Merkmale abgefragt, wodurch eine differenzierte Analyse verschiedener Bevölkerungsgruppen möglich wird.

Das endgültige Fragenprogramm wird in Absprache mit den Orten erstellt, die sich an der Untersuchung beteiligen. Für die Organisation, Durchführung und Auswertung ist das NIT verantwortlich.

Standardfragen

- Auswirkungen des Tourismus auf den Ort und die eigene Lebenssituation (TAS-Messung*)
- Wahrnehmung des Tourismus im eigenen Lebensumfeld
- Positive/negative Effekte des Tourismus im eigenen Ort
- Einstellung zur Anzahl und Art der Touristen
- Wahrgenommener Einfluss des Tourismus auf die eigene Lebenssituation
- Einstellung zur bisherigen lokalen Tourismusentwicklung

Ein identisches Set an Standardfragen sorgt dafür, dass die Ergebnisse sowohl mit den Ergebnissen **anderen Orten** sowie den **landesweiten Daten** zur Tourismusakzeptanz **vergleichbar** sind.

Individuelle Fragen

- Einstellung zu lokalen touristischen Zielsetzungen und Maßnahmen
- Maßnahmenvorschläge aus Sicht der Bevölkerung
- Individuelle Sonderfragen zu weiteren relevanten Themen

Die individuellen Fragen erlauben es, gezielt **auf lokale Besonderheiten** einzugehen und maßgeschneiderte Maßnahmen abzuleiten. Zudem ermöglichen sie die Abfrage von Aspekten, die sich nicht unmittelbar auf den Tourismus beziehen.

Soziodemografie

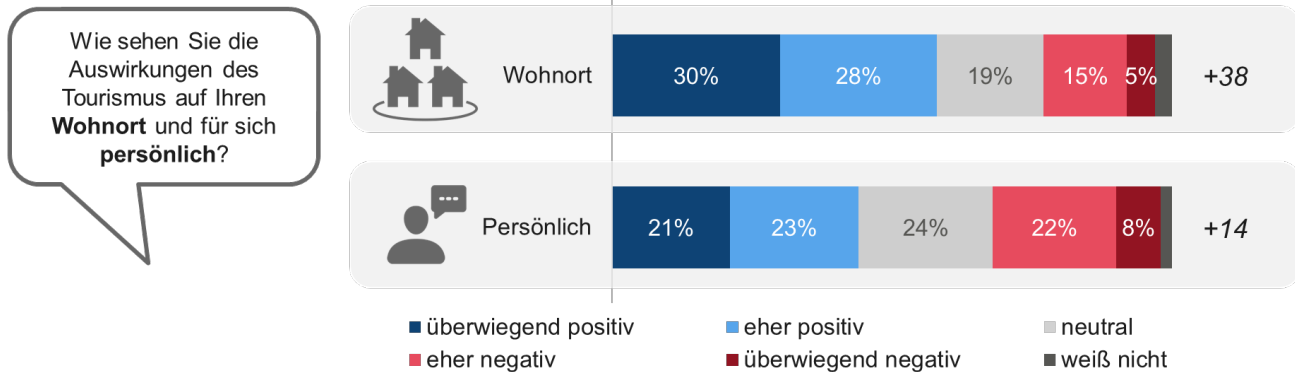
- Alter
- Geschlecht
- Wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus
- Wohnsitzart

Die Daten zur Soziodemografie bieten die Möglichkeit einer **Auswertung nach unterschiedlichen Gruppen** (z.B. Einheimische- und Zugezogene, Altersgruppen, Erst- und Zweitwohnsitzer.)

* Der Tourismusakzeptanzsaldo (TAS) misst die Akzeptanz des Tourismus im Ort und ermöglicht den Vergleich mit anderen Orten und Destinationen sowie mit den Werten auf Landes- und Bundesebene. Siehe dazu Auswertungsbeispiel auf der nächsten Seite.

Der Tourismusakzeptanzsaldo (TAS): Beispielauswertung

TAS



Die Berechnung des TAS-Wertes basiert auf dem Saldenkonzept, der TAS-Wert ist die Differenz aus dem Anteil der positiv eingestellten und dem Anteil der negativ Einwohner:innen. In diesem Auswertungsbeispiel überwiegen sowohl bei der persönlichen Perspektive als auch hinsichtlich der Auswirkungen auf den Ort die positiven Stimmen. Dementsprechend liegt auch der TAS mit +38 für die Auswirkungen auf den Ort und +14 für die persönliche Perspektive im positiven Bereich.

Nutzen der Ergebnisse

Die Ergebnisse werden zeigen, wie die lokale Bevölkerung in Sachen Tourismus tickt. Die Erkenntnisse erlauben ferner, akute und drohende Belastungen zu identifizieren, den inhaltlichen Schwerpunkt solcher Belastungen zu erkennen (wo sind Maßnahmen besonders dringlich?), ebenso aber auch wahrgenommene positive Seiten des Tourismus zu erfahren. Alle diese Erkenntnisse sind hilfreich für eine sachgerechte kommunalpolitische Diskussion und Argumentation, zur Definition von Zielsetzungen und als Grundlage für die zukünftige Kommunikation mit der Bevölkerung.

Leistungen und Kosten

Die zu erwartenden **Kosten** für die Grundleistungen liegen je nach Anzahl der zu verteilenden Einladungen (u.a. abhängig von der Ortsgröße bzw. der Anzahl der Haushalte, die zur Befragung eingeladen werden) bei EUR 7.500 bzw. EUR 8.100 netto pro Ort. TVSH-Mitglieder zahlen einen reduzierten Preis von **EUR 7.000** bzw. **7.600** netto.

In diesen Kosten sind die **Grundleistungen** für die Organisation, Durchführung und Auswertung der Erhebung enthalten und zwar:

- Projektleitung und -organisation
- Entwicklung des Fragebogens inkl. Einleitungstext und eigener Fragen für Ihren Ort, darunter max. eine offene Frage
- Erstellung eines Verteilungsplanes
- Programmierung der Online-Befragung und Erstellung von individuellen Zugangscodes
- Betreuung der Teilnehmenden bei Rückfragen und Problemen
- Datenprüfung und -aufbereitung
- Gewichtung auf Basis von Daten des Einwohnermeldeamtes
- Datenanalyse und Erstellung eines Chartberichts im Power-Point und pdf-Format (inkl. Benchmark mit Daten für Schleswig-Holstein gesamt und Zusammenfassung)
- Falls vorhanden: Vergleich mit den Daten der letzten Akzeptanzuntersuchung des NIT
- Codierung der offenen Frage
- Tabellierung (max. 15 Kopfgruppen)

Hinzu können **optional** der Druck und die Verteilung der Postkarten beauftragt werden, sofern diese Aufgaben nicht selbst von den Auftragnehmern übernommen werden. Auch hier hängen die Kosten von der Anzahl der zu verteilenden Postkarten ab, die Kosten liegen bei **800,- bzw. 1.000,- Euro (netto)**.

Falls gewünscht, präsentieren wir die Resultate der Studie auch gerne, z.B. im Rahmen einer Einwohner- oder Vermieterversammlung. Hierfür fallen gesonderte Kosten an, die u.a. auch davon abhängen, ob es sich um einen Präsenz- oder Online-Termin handelt.

Die Vertreter:innen der schleswig-holsteinischen Orte, die mit uns in diesem Jahr eine Einwohnerbefragung durchführen, laden wir nach Abschluss der **Auswertungen zu einem Workshop** ein, bei dem die Ergebnisse der Orte verglichen werden und über passende Maßnahmen diskutiert wird. Voraussetzung für die Durchführung des Workshops ist, dass sich mindestens vier Orte beteiligen.

Sie haben Interesse an Ergebnissen für Ihren Ort bzw. Ihre Stadt? Dann füllen Sie am besten gleich die anhängende Beteiligungserklärung aus!

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und stehen für Fragen gerne zur Verfügung!

Freundliche Grüße



Astrid Koch

Tel. 0431 – 666 567 16
astrid.koch@nit-kiel.de



Bente Grimm

Tel. 0431 – 666 567 18
bente.grimm@nit-kiel.de

Anhang: Beteiligungserklärung

Beteiligungserklärung Tourismus-Akzeptanz 2025

Hiermit beauftragen wir das NIT – Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH mit der Durchführung einer Einwohnerbefragung zum Thema Tourismusakzeptanz (unter Anerkennung der Projektbeschreibung in der Einladung vom 20.02.2025):

Gemeinde/Stadt: _____	Anzahl der eingeladenen Haushalte	
	n=3.000	n=4.000
<i>Zutreffendes bitte ankreuzen!</i>	EUR	EUR
Grundleistungen	<input type="checkbox"/> 7.500,-	<input type="checkbox"/> 8.100,-
Optional: Verteilung der Postkarten	<input type="checkbox"/> 800,-	<input type="checkbox"/> 1.000,-
Vergünstigung für Orte/Regionen, die Mitglied des TVSH sind	abzgl. 500,-	abzgl. 500,-
SUMME (bitte eintragen)		

Die Verteilung der Postkarten wurde als optionaler Baustein kalkuliert, weil diese Aufgabe auch vom Auftraggeber erledigt bzw. anderweitig beauftragt werden können. Hinzu kommen die Kosten für den Druck der Postkarten.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt. (zzT. 19%). Der Beteiligungsbeitrag ist zu 50% sofort und zu 50% nach der Lieferung der Ergebnisse fällig. Die Ergebnisse liegen etwa sechs Wochen nach dem Ende der Befragung vor. Wir empfehlen, den Befragungszeitraum so zu wählen, dass weder außerordentlich viele noch besonders wenige Gäste vor Ort sind (also nicht in den Ferien und nicht im Winter).

Bitte kreuzen Sie hier Ihren Wunsch-Termin für die Befragung an (mehrere Angaben möglich):

☐ Mai 2025 ☐ Juni 2025 ☐ September 2025 ☐ Oktober 2025

Bemerkungen: _____

Ein längerer Befragungszeitraum führt voraussichtlich zu einer höheren Anzahl an Interviews, die wir für die Auswertung berücksichtigen können. Für die Durchführung zum gewünschten Termin benötigen wir eine Vorlaufzeit von mindestens sechs Wochen. Es gelten die „Bedingungen für Leistungen des NIT“.

Ort, Datum		Rechtsverbindliche Unterschrift	
Auftraggeber:		Stempel:	
Adresse:			
Telefon:			
E-Mail:			
Ansprechperson:			